20. Diskussionsforum Ökobilanzen, 19. September 2003 ETH Zürich / Session "Entsorgungsprozesse"

Entsorgungsprozesse

Gabor Doka

Doka Ökobilanzen, Zürich



ecoinvent@doka.ch



Folie 1

"Ökoinventare von Entsorgungsprozessen" G. Doka, Sept. 2003

Inhalt

- Einführung/Ziel
- Systeme
- Scope/Systemgrenzen
- Allokation (Beispiel KVA)
- Abfallspezifische Modellierung (Beispiel Deponien)
- Einige Resultate
- Mögliche künftige Arbeiten



35

Folie 2

'Life Cycle' muss auch Entsorgung berücksichtigen

- Entsorgungsaspekte gehören genauso zum Lebenszyklus eines Produktes wie seine Herstellung.
- Aber eine direkte Bewertung von 'kg entsorgtes Material' ist zu grob:
 Vernachlässigt jegliche Differenzen der Abfall-Zusammensetzung
- Entsorgungsprozesse erzeugen selber Abfalloutputs, deren weiteres Downstream-Schicksal ebenfalls berücksichtigt werden muss.

Ziele der vorliegenden Studie:

- Abfallspezifische Inventare, welche die Zusammensetzung berücksichtigen
- Vollständige Bilanzierung des Verbleibs aller Abprodukte
- Als Basis dienen bisherige Arbeiten an der ETH:
 Zimmermann et al. 1996, Hellweg 2000, Doka 2000

Folie 3

"Ökoinventare von Entsorgungsprozessen" G. Doka, Sept. 2003



eco, nvent











Doka Ökobilanzen

Scope

- Diese Inventare sollen die Inventare von Produktionsprozessen und Dienstleistungen in ecoinvent 2000 assistieren (Hintergrundprozesse)
- Dies ist keine Studie über Handlungsmöglicheiten oder Strategien im Bereich Entsorgung, sondern soll gegenwärtige Entsorgungsprozesse möglichst vollständig inventarisieren.
- Es werden v.a. Entsorgungsprozesse der Schweiz bilanziert. Die entwickelten Modelle werden aber auch für ähnliche Prozesse im Ausland verwendet.
- Es werden keine Recyclingprozesse betrachtet.
- Excel-Tools für user zur Berechnung eigener Inventare sind Teil der ecoinvent v1.0 Dokumentation auf der CD-ROM (ca. Februar 2004)

Schweizer
Zentrum
für
Ökoinventare
Eine gemeinsame
Initiative des ETHBereichs
und Schweizerischer
Bundesämter

eco, nvent









Unter Mitarbeit vor Gabor Doka

Folie 4



Kehrichtverbrennungsanlage KVA/MSWI

- Sonderabfall-Verbrennungsanlage SAVA/HWI
- Reaktordeponie* MSWLF (unbehandelter Kehricht) * in der CH für brennbaren Abfall seit 2000 verboten. Im Ausland gebräuchlich.
- Schlacke-Kompartimente für KVA-Schlacken
- Deponierung (part III) Reststoffdeponie RMLF (anorg. Abfälle)
- Inertstoffdeponie (inerte Bauabfälle + sauberer Aushub)
- Untertagedeponien UTD in Salzkavernen (ohne Nuklearabfall)
- Landspreading/Landfarming

(part III)

Gemeinde-Abwasserreinigungsanlage ARA/WWTP

(part IV

Gebäudeabriss + -Entsorgungsoptionen inkl. Sortierung

(Berichtteile)

eco, nvent

Zentrum Ökoinventare

ETH

(Pfl

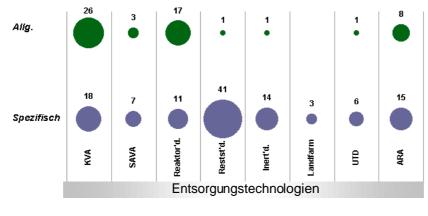
_FFT

Folie 5

"Ökoinventare von Entsorgungsprozessen" G. Doka, Sept. 2003

Anzahl Abfälle

- Allgemeine Abfälle (zB. Verpackungen) und
- Abfälle aus spezifischen Produktionsprozessen (z.B. Abfälle der Automobilherstellung)



eco, nvent

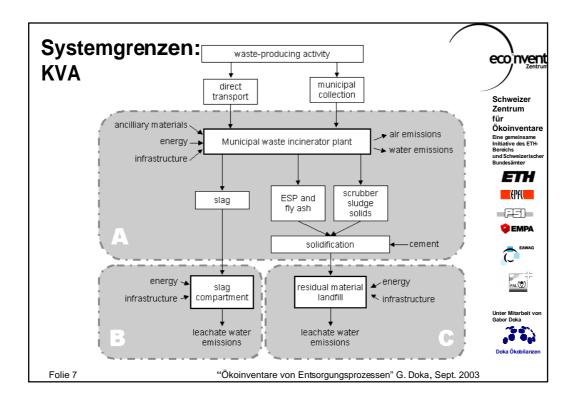
Zentrum Ökoinventare Eine gemeinsame Initiative des ETH-Bereichs

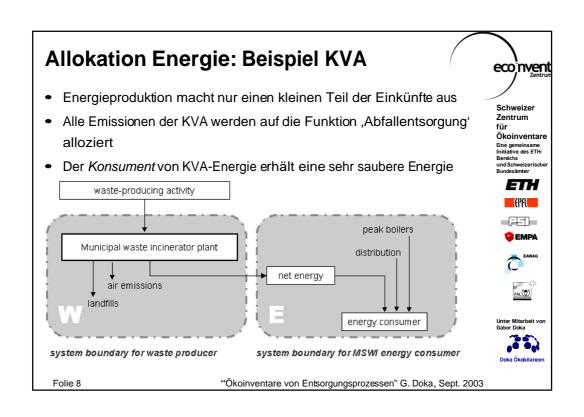
Schweizer

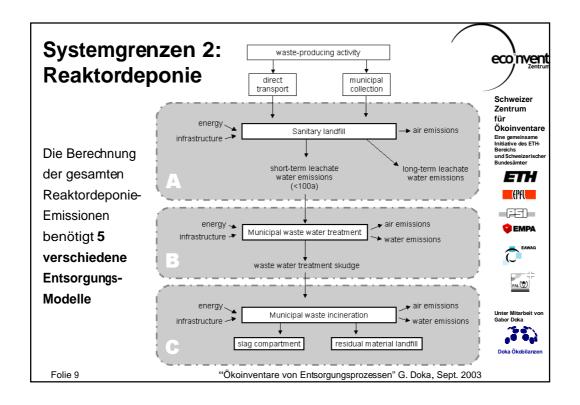
ETH (Pfl

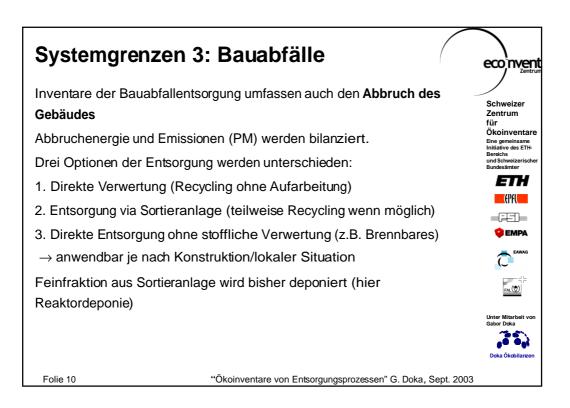
350

Folie 6









Konzept abfallspezifische Bilanzierung

- Abfallspezifische Emissionen:
 von der Abfallzusammensetzung abhängig
- Prozessspezifische Belastungen: von der Abfallzusammensetzung unabhängig
- Verhalten chemischer Elemente durch sog. Transferkoeffizienten dargestellt (keine Verbindungen).
- Der abfallspezifische Output einer Entsorgungstechnologie (Emission oder Abprodukt) wird modelliert durch

Output = Abfallzusammensetzung mal Transferkoeffizienten durchgehend für 41 chemische Elemente (bisher 8 bis 23).

 D.h. wenn ein Abfall z.B. kein Blei enthält wird auch keine direkte Blei-Emission verbucht. Schweizer
Zentrum
für
Ökoinventare
Eine gemeinsame
Indialtivides ETHBeds
Beds
und Schweizerischer
Bundesämter

ETHENWAG

ENWAG

LALE

Unter Mitarbeit von
Gabor Doka

Gabor Doka

Doka Ökobilanzen

Folie 11

"Ökoinventare von Entsorgungsprozessen" G. Doka, Sept. 2003

Zusammensetzungen & Entsorgungsmethode

- Abfallzusammensetzungen aus Literatur-Recherchen oder Herstellerangaben
- Oft Erfassungslücken für 41 Inhaltsstoffe (Elemente)
- Entsorgungsmethode nach Hersteller-Angaben oder aufgrund der Materialeigenschaften
 - "Deponierung" \rightarrow oft als Reststoffdeponie
 - "Ablagerung"

 Deponie? Zwischenlager? Untertagedeponie?
- Im Ausland sind auch Entsorgungsprozesse möglich, die in der CH verboten sind (Landfarming, Brennbares in Reaktordeponie)



Schweizer Zentrum für Ökoinventare Eine gemeinsame Initiative des ETH-Bereichs









Inter Mitarbeit vor Sabor Doka

Folie 12

Abfallspezifisches Deponiemodell

- Das Deponiemodell besteht im wesentlichen aus den Transferkoeffizienten für verschiedene chemische Elemente
- Bisher wurden Kurzzeit-Labortests zur Abschätzung der Auswaschung aus Deponien herangezogen (Zimmermann et al. 1996, Hellweg 2000, Doka 2000)
- Das Prinzip der "begrenzen Auswaschung" widerspricht Erkenntnissen aus der Deponieforschung, welche langfristig eine grundsätzliche Verwitterbarkeit aller Phasen findet (z.B. Annette Johnson EAWAG; Peter Lechner & Thomas Sabbas, BOKU Wien)
- Neu werden die Deponiemodelle in ecoinvent auf real gemessenen Deponieemissionen basiert.

Schweizer Zentrum für Ökoinventare Eine gemeinsame Initiative des ETH-Bereichs und Schweizerischer Bundesämter

eco nvent









Unter Mitarbeit vo



Folie 13

"Ökoinventare von Entsorgungsprozessen" G. Doka, Sept. 2003

Abfallspezifisches Deponiemodell 2

- Die zu erwartenden Entwicklungen des Deponiekörpers werden berücksichtigt:
- Karbonatpuffer und pH-Entwicklung beeinflusst Löslichkeit versch.
 Phasen und Elemente
- Oxianionen sind bei hohem pH gut auswaschbar (z.B. Cr, As, Mo, V, B, W, Se, Sb)
- Andere Metalle sind bei tiefem (saurem) pH gut auswaschbar (Zn, Cu, Pb, Cd, Hg, etc.)
- Niederschlag, Versickerungsrate und bevorzugte Sickerwasserwege beeinflussen die Verwitterungsgeschwindigkeit und den Austrag aus der Deponie.
- Rück-Fällungen innerhalb der Deponie werden berücksichtigt
- In Reaktordeponien: unterschiedliche Abbaubarkeit der Abfälle

Schweizer Zentrum für Ökoinventare Eine gemeinsame Initiative des ETH-Bereichs und Schweizerischer

eco, nvent









Unter Mitarbeit vo Gabor Doka

,3°5,

Folie 14

Abfallspezifisches Deponiemodell 3

Die so berechneten Deponie-Emissionen werden im Inventar unterteilt in:

- Kurzfristige Emissionen 0 bis 100 Jahre nach der Abfallplazierung (ST = short-term)
- Langfristige Emissionen über 100 Jahre nach der Abfallplazierung (LT = long-term)

Das Modell simuliert die Emissionen bis zur nächsten Eiszeit (geschätzte 60'000 Jahre) als Mittelwert.

Als **Maximalwert** der Unsicherheitsabschätzung wird eine **vollständige Verwitterung** angenommen (ausser Chromit).

Pro Memoria: In Ökoinventaren werden Emissionen ausgewiesen unabhängig vom Ort, Zeitpunkt oder Konzentration (ISO 14'042)

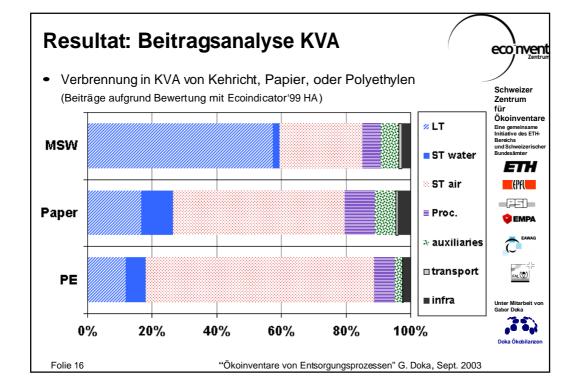
Schweizer
Zentrum
für
Ökoinventare
Eine gemeinsame
Initiative des ETHBereichs
und Schweizerischer
Bundesämter

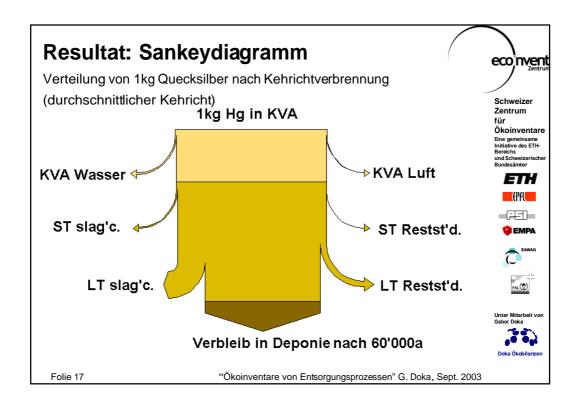
ETHETHEMPA

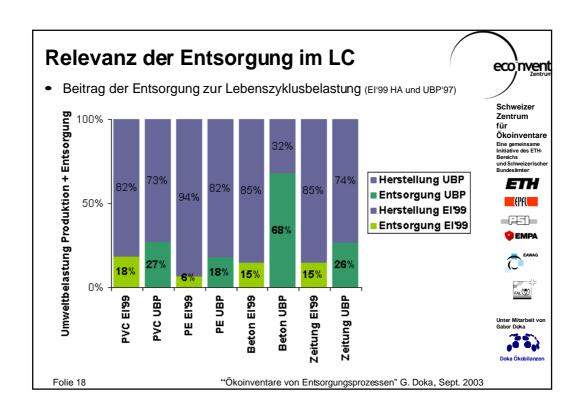
FAL

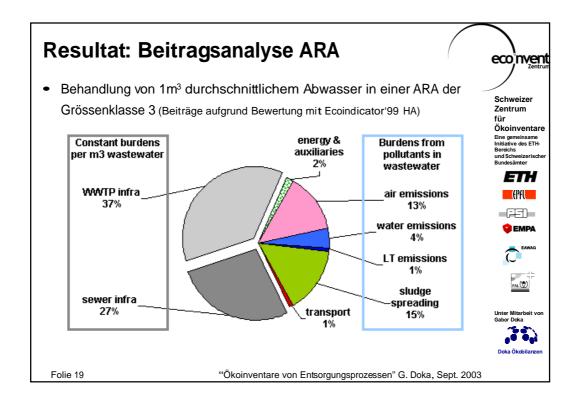
Unter Mitarbeit von Gabor Doka

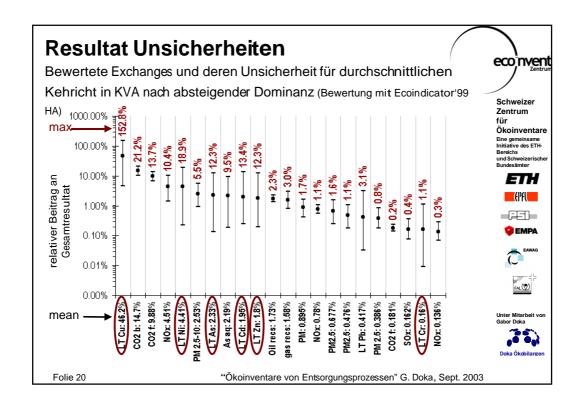
Folie 15

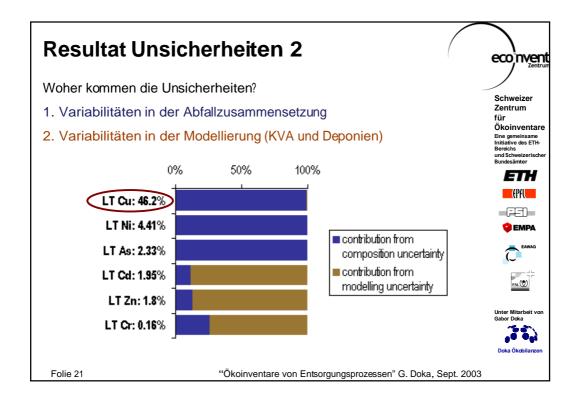


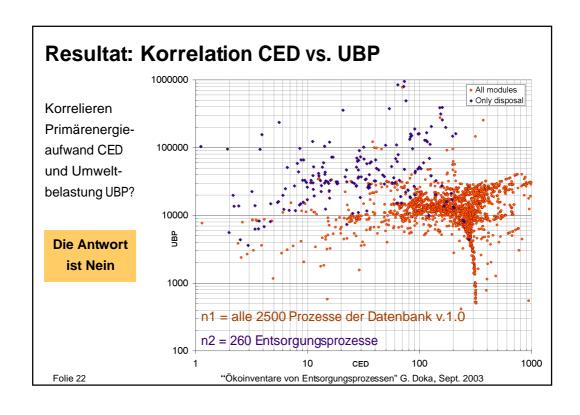












Schlussfolgerungen

- Entsorgung ist ein relevanter Teil von LCA
- Abfallspezifische Modellierung der Entsorgung ist komplex
- ecoinvent-user-Tools für abfallspezifische Modellierung verfügbar
- Entsorgungstechnlogien und -wege von Produktions-Abfällen sollten genauso recherchiert werden wie Produktionstechnlogien
- Bewertungshaltungen sind entscheidend (LT) und können Kontroversen auslösen



Folie 23

"Ökoinventare von Entsorgungsprozessen" G. Doka, Sept. 2003

Mögliche künftige Arbeiten

- Modelle für tailings und acid rock drainage
- Konzeptionelle und methodische Angleichung der Deponie-Modelle an LCIA-Modelle für Schadstoffausbreitung resp. -rückhalt im Boden
- Aussereruropäische Entsorgungsverhältnisse
- Modelle für chemische Verbindungen nicht nur Elemente
- Vollständigere und repräsentativere Abfallzusammensetzungen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt: doka@ecoinvent.ch oder ecoinvent@doka.ch

Schweizer Zentrum für Ökoinventare Eine gemeinsame Initiative des ETH-Bereichs und Schweizerischer Bundesämter

eco, nvent



ETH





Gabor Doka

Folie 24